

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 6

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Betriebsübersicht der Seidentrocknungsanstalt in Zürich.

Im Monat Februar 1902 wurden konditioniert:

	Französische Levantin.	Italien	Canton	China weiss	China gelb	Tussah	Japan	Total	
Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.	Nr.	Kg.
Organzin	24	2102	4	210	414	3624	1	20	27
Trame	3	168	1	115	68	5113	57	4204	83
Grège	-	8	785	42	3112	3	144	76	3847
	27	2270	13	1110	524	44549	61	4368	186
						11421	37	2634	34
							2771	481	38983
								38983	1363 108006

Im Monat Februar 1901 wurden konditioniert:
Organzin Nr. 472 Kilo 42463; Trame Nr. 443 Kilo 31056; Grège Nr. 178 Kilo 10769; Total Nr. 1093
Kilo 84888.

	Untersuchung in Titre	Zwirn	Stärke,	Elastizität	Nachmessung	Nettoveriegung	Abkochung	Bemerkungen	
Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Anzahl d. Proben	Nr.	Kilo	Nr.	Kilo
Organzin	808	23032	44	1084	50	1104	1	36	13
Trame	168	13722	4	84	5	100	6	72	17
Grège	195	4520	-	-	16	372	-	389	21791
	1471	41264	48	1168	71	1576	7	108	419
							38170	40	38170
								7	412

Seidenwaren.

Zürich, 1 März. Trotzdem der Markt nicht gut besucht war, schliesst die Woche ziemlich lebhaft. Die grossen Pariser und Londoner Häuser, die ihre im Januar gelieferten Waren flott verkauft haben, interessieren sich für Lagerwaren und schnell lieferbare Waren und es sind bedeutende Abschlüsse zu stande gekommen. Auch Bestellungen für den Herbst wurden plaziert. Dieselben bewegen sich im grossen Ganzen in denselben Artikeln, wie in der vergangenen Saison; in den hohen Preislagen sind es Damas uni und deux Lats mit Moiré und Druckeffekten, in den billigeren Sorten Taffetas mit boyeau und Lace-Effekten, die hauptsächlich bestellt werden. New-York sucht weiter Marceline weiss und couleur, sowie schwarze

Taffetas ab Lager oder mit sehr kurzer Lieferzeit.

(„N. Z. Z.“)

Krefeld. (Corr.) Die allgemeine Geschäftslage ist im ganzen niederrheinischen Bezirk fortwährend günstig. Die Aufwärtsbewegung der Preise auf dem Rohseidenmarkt ist nun zu unumstösslicher Thatsache geworden. Die Grossfabrikanten haben durchgehends Deckungskäufe in Rohseide gemacht, um eine feste Basis zu haben, auf deren Grund die Warenpreise für die Herbstordres kalkuliert werden können. Es mussten durchschnittlich zehn bis fünfzehn Prozent höhere Preise, wenigstens für klassische Marken, bewilligt werden und wird die unausbleibliche Folge eine Preiserhöhung von etwa fünf Prozent auf fertige Ware sein. Allerdings müssen sich Spinner und Rohseidenhändler mit dem nunmehr erzielten Aufschlag begnügen, damit nicht wie vor zwei Jahren die Spekulation die Stoffpreise zu sehr in die Höhe treibt und dadurch infolge Nachlassens des Konsums der Seidenfabrikate die ganze Branche schwer geschädigt wird.

Vorläufig beschäftigt man sich noch mit den Aufträgen für den Sommer. Für Chinés hat man immer noch gute Meinung, namentlich für Ausführungen im Streifengeschmack. Gegenwärtig macht sich ein Mangel an schwarzen Merveilleux in billigen und mittlern Preislagen bemerkbar. Die Webstühle, welche früher diesen Artikel fabrizierten sind heute meistens mit Blousenstoffen belegt. Hierin ist der Artikel Taffetas rayé, weiss mit farbigen Satinstreifen und Kordelwirkung von ziemlicher Bedeutung. Eine äusserst günstige Konjunktur herrscht momentan in der Cravattenstoff-industrie. Beschäftigung ist hierin auf längere Zeit hinaus vorhanden und können viele Ordres gar nicht plaziert werden. Stoffbänder bleiben dagegen fortwährend vernachlässigt.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemäße Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 62.

Giebt vielleicht eine Maschinenfabrik darüber Auskunft, ob Doppelhub-Jacquardmaschinen auch mit Hoch- und Tieffach gebaut werden, oder ob dies nicht möglich sei? Behufs Schonung der Kettenfäden bei raschem Gang des Webstuhles dürften solche J.-Maschinen doch vorteilhaft sein?

Frage 63.

Wer verarbeitet, resp. kauft Seiden-, Chappe-, Organzin-, Trame- und Grègeabfälle?

**Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.**

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

**Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.**
F 1338. — Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Webermeister.
F 1347. — Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Junger tüchtiger Mann der womöglich die Webschule besucht hat und die Ferggstubenarbeiten versteht.